

wo alle Pflanzen tot und zu einer grauen, verdorbenen Masse von Halmen zusammengesunken sind und wo die Infection schon so zeitig war, daß kaum noch die Aehren zum Vorschein kamen (Frank 3 p. 54); auf *Hordeum*, vorwiegend *H. hexastichon* Mitte August 1897 durch ganz Oetzthal bis an die obere Grenze der Gerste in Solden 1377 m auf manchen Pflanzen so stark, daß sie vor der Aehrenbildung abgestorben sind, manchmal in solcher Ausdehnung, daß ganze Striche oder große Teile der Gerstenfelder schwarz geworden sind (Frank 1 p. 18).

I „Im Herbst 1901 sah ich einige stark erkrankte Roggenbestände am Brenner und zwar besonders in Steinach“ (Heinsen 1 p. 32).

E Im Pfitschertale „sah ich einen Allgemeinbefall eines Roggenfeldes, das allerdings durch Frost gelitten hatte. Hier wird kaum eine Pflanze von dem Pilz frei gewesen sein“ (Heinsen 1 p. 32).

B „1900 sah ich im Juli ein ziemlich stark verseuchtes Roggenfeld im Grödner-Thale (Heinsen 1 p. 32).

2. (3187.) *Marssonina* —

O Auf *Veratrum album* bei St. Christoph am Arlberg (Stolz!).

3. (3188.) *M. Juglandis* (DC.) Sacc., Fungi ital. tab. 1065 (1881), Syll. fung. III. (1884) p. 769 u. XIII. (1898) p. 607, Xyloma Juglandis DC., Fl. fr. VI. (1805) p. 158, Leptothyrium Juglandis Lib. (1830). Ist nach Frank, Krankh. d. Pfl. 2. Aufl. II. (1896) p. 453 die Conidienform von *Gnomonia leptostyla* Ces. et De Not. Vergl. p. 490. — Rbh. VII. (All.) p. 602 Nr. 4394.

Auf Blättern von *Juglans regia*, die „Blattbräune“ der Walnußbäume bewirkend.

O Bei Landeck, Imst (Magn.!) und Barwies bei Telfs (Stolz!).

I Innsbruck: bei Hötting (Stolz!) und Mühlau (Peyr. b. Magn. 12 p. 71!; Stolz!).

U Bei Jenbach (Magn.!).

M Um Meran sehr verbreitet (Magn.!, Cerný b. Kabát & Bubák 1 Nr. 130; b. Bubák & Kabát 2 p. 184).

B Bei Klausen, Waidbruck, im unteren Sarntale, am Kalvarienberg und beim Stockerhof bei Bozen (Magn.!), bei St. Michael in Eppan (Frank 2 p. 141). Hieber dürfte wohl auch *Depazea juglandina* gehören, welche Krav. 1 p. 9 „um Bozen“ angibt. Rbh., Krypt.-Fl. Deutschl. I. (1844), nach welchem Werke Kravogl bestimmte, führt wenigstens (p. 137) zu *Depazea juglandina* Fr., Syst. mycol. II. (1823) p. 621 das oberwähnte *Xyloma Juglandis* DC. als Synonym an.

T Bei San Michele (Magn.!) und Trient (Höhnel).

R Bei Riva und Varone am Gardasee (Magn.!).

4. (3189.) *M. santonensis* (Pass.) Bubák in Oesterr. bot. Zeitschr. LIV. (1904) p. 184, *Septoria didyma* Fuckel var. *santonensis* Pass. — Rbh. VI. (All.) p. 848 Nr. 2468.

M An lebenden Blättern von *Salix pentandra* (?) in Meran (Cerný b. Kabát & Bubák 1 Nr. 188; b. Bubák & Kabát 2 p. 184).

T Auf *S. alba* bei Trient (Magn.!).